



Nachrichten aus 2020



78 LMG-Pullover

bestellt, verpackt, verschickt

(12.2.2021, Ps) Die SV bleibt auch unter erschwerten Corona-Bedingungen aktiv: Vor Weihnachten nahm sie 78 Schulpulli-Bestellungen aus den Jahrgängen 5-7 entgegen, die aufgrund von Lieferverzögerungen und vorgezogenen Weihnachtsferien aber nicht mehr an die SchülerInnen ausgegeben werden konnten. Damit die Arbeiten im Homeschooling dennoch in gemütlichen LMG-Pullis erledigt werden können, verpackten die SV-Beratungslehrer die bestellten Pullover zusammen mit einem kleinem Gruß und schickten sie kreuz und quer durch Varel und umzu an die Pullover-BestellerInnen.

Die SV hofft nun, dass (trotz der Witterungsbedingungen) mittlerweile alle Pullover angekommen sind und ihre AdressatInnen sich über ihre neuen Schulpullis freuen. Wie im beigelegten Grußwort bereits zu lesen war: Wir freuen uns sehr darauf, euch hoffentlich bald wieder in der Schule und mit vielen bunten LMG-Pullovern auf dem Schulhof begrüßen zu dürfen!

Bleibt schön gesund!
Eure SV



Chemieunterricht zu Hause

Kristalle züchten in der Klasse 6c

(3.2.2021, Kg) Ein Halbjahr Chemie ohne Chemieraum und ohne Experimente, das war schon nicht wirklich toll. Aber dann kam noch das Szenario C und alle mussten zu Hause bleiben. Zum Glück war am Ende des Halbjahres das Thema 'Teilchenmodelle' dran und dort ging es auch um Kristallbildung.

In ihrem letzten Wochenplan erhielt die Klasse 6c die freiwillige Hausaufgabe, Kristalle aus Kochsalz oder Zucker zu züchten. Eine Anleitung für das Experiment erhielten die Schülerinnen und Schüler in einem Anhang zur Aufgabe. Freiwillig war die Hausaufgabe deswegen, weil die Klasse am Freitag nach der dritten Stunde schon Ferien hatte. Von 22 Schüler*innen reichte fast die Hälfte der Klasse ihre **besten Resultate** ein. Nun wird die Klasse abstimmen, welche drei Fotos prämiert werden. (1., 2. und 3. Platz?)



Ein Highlight im Lockdown

mit Autor Jens Schumacher

(2.2.21, CI) Klassengemeinschaft im Lockdown? Geht das überhaupt? Klar geht das!

Jeden Tag geht die 5a seit Beginn des Szenarios C gemeinsam weiter auf ein Hör-Abenteuer und sucht nach dem "Vermächtnis des Zauberers" im Königreich Konduula in der "Welt der 1000 Abenteuer": das interaktive Fantasy-Spielbuch vom Autoren Jens Schumacher (VERRÜCKTE LÜCKEN) und ein kleines, aber feines Feature von Iserv machen es möglich. Einmal am Tag wird ein Textabschnitt von der Klassenlehrerin vorgelesen, als Audio-Datei aufgenommen und bei iserv hochgeladen. Gemeinsam entscheidet die Klasse dann nach mehrheitlichem Votum, wie es weitergehen soll: Nehmen wir die

Abkürzung durch den gefährlichen Wald oder lieber den Umweg auf der sicheren Landstraße? Am nächsten Tag gibt es dann den ausgewählten Abschnitt und ein erneutes Votum.



Da die Klasse so begeistert dabei ist, wurden kurzerhand dem Autoren des Buches Briefe und Zeichnungen geschickt. Dieser freute sich darüber, veröffentlichte die Schülerarbeiten auf seiner Facebook Seite und nahm sogar einen Abschnitt seines Buches für die Schülerinnen und Schüler höchstpersönlich als Überraschung auf! Nach erster Verwirrung über die andere Stimme beim täglichen Hören, freute sich die 5a, dass Herr Schumacher sich für sie die Zeit genommen hatte!

Denn Schule ist eben viel mehr als Erklärungen, Aufgaben und Rückmeldungen. Auch und gerade im Lockdown!



Statt Vorlesetag gab es Geschichten und Geschenke

(17.12.2020,Tr) Anlässlich des jährlich Ende November stattfindenden Vorlesetages machen sich normalerweise unsere sechsten Klassen auf, um in Kindergärten, Grundschulen oder Altenheimen vorzulesen. Da das in diesem Jahr nicht möglich war, haben sich einige Schülerinnen und Schüler überlegt, wie sie den Kindern und älteren Menschen dennoch eine kleine Freude machen könnten.

So hat der Werte und Normen Kurs in Jahrgang 5 bei Frau Roberg Karten, Briefe und Gedichte für den Marienstift geschrieben und gebastelt. Gerade die Bewohner, die an Weihnachten keinen Besuch bekommen, würden sich über kleine Aufmerksamkeiten sehr freuen, sagte der Leiter des Heims.

Die Schülerinnen und Schüler der 6f haben sehr kreativ eigene Geschichten geschrieben, die an zwei Kindergärten und eine benachbarte Grundschule gegangen sind. So können die dort noch verbliebenen Kinder Geschichten von Überraschungen an Weihnachten vorgelesen bekommen, die das Warten auf den Weihnachtsmann versüßen sollen.



Kennenlerntage der 5. Klassen

(15.12.2020,Tr) Sich näher kommen und dennoch dabei die zur Zeit geltenden Abstandsregeln einhalten – das klingt erst einmal paradox. Unsere fünften Klassen haben jedoch gezeigt, dass das möglich ist! Die normalerweise vor den Herbstferien stattfindende Kennenlernfahrt an den Dümmer See musste in diesem Jahr leider ausfallen.

Stattdessen haben die Klassenlehrerteams mit Unterstützung durch die Sozialpädagogin Frau Kölling-Siems und Frau Trotzky, die Betreuerin von Jahrgang 5 und 6, einen Kennenlerntag organisiert, den die meisten fünften Klassen schon durchführen konnten.

In unserem fußläufig erreichbaren Naherholungsgebiet, dem Vareler Wald, konnten die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrer sich einmal außerhalb der Schule näher kennenlernen. So mussten sie sich beispielsweise nach verschiedenen Kriterien – Alphabet, Alter, Geburtstag oder Wohnort – sortieren. Oder sie mussten miteinander kooperieren, um Konstruktionen aus Naturmaterialien zu schaffen, die ein fallendes Ei schützen sollten. Bei diesen und ähnlichen Aktionen kamen auch die Schülerinnen und Schüler ins Gespräch, die bisher voneinander noch wenig wussten.

Außerdem tat es allen gut neben dem erschwerten Lernen in diesem Jahr einfach mal gemeinsam Spaß zu haben! Und so kehrten gut gelaunte und gut durchgelüftete Klassen mittags in die Klassenräume zurück.



Videokonzerte zum Advent

(14.12.2020, Ko) Da in diesem Jahr keine Konzerte stattfinden können, haben die Musikklassen, der Chor und der Musikkurs von Herrn Kollstede für euch ein paar Weihnachtslieder einstudiert und aufgenommen.

So habt ihr die Möglichkeit, während der letzten Klassenarbeiten und Klausurenein wenig in Weihnachtsstimmung zu kommen. Hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr bei einem Livekonzert wieder.

Wir wünschen euch eine ruhige Weihnachtszeit, schöne Ferien und

einen guten Rutsch.

Bleibt alle gesund!

Player wird geladen...

[Video 1: Fluch der Karibik-Mix der Klasse 6b](#)

[Video 2: Alle Jahre wieder-Mix der Klasse 6b](#)

[Video 3: Hallelujah-Mix der Klasse 6b](#)

[Video 4: Hark the harald-Mix der Klasse 6b](#)

[Video 5: Macht hoch die Tür-Mix der Klasse 9b](#)

[Video 6: Christmas magic-Mix der Klasse 9b](#)

[Video 7: Air for Band-Mix der Klasse 9b](#)

[Video 8: Ein neues Weihnachtslied vom Mittel- und Oberstufenchor](#)

[Video 9: Stille Nacht von mu71](#)



Pakete zu Weihnachten

(10.12.2020, Sf) Inzwischen ist es schon Tradition geworden, dass Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums den Vareler Mitbürgern eine weihnachtliche Freude bereiten.

Vor den Festtagen haben wieder zahlreiche Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer Kartons gepackt, um Bedürftige der Vareler Tafel mit kleinen Aufmerksamkeiten und Geschenken zu überraschen. In diesem Jahr konnten wir 145 Pakete an die Mitarbeiter der Tafel überreichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!



Die Handy-Sammelaktion geht in die zweite Runde

(27.11.2020, Eb) Vor einem Jahr hatte die Fachschaft Religion das erste Mal zur Spende von Althandys aufgerufen. Durch das Recycling unserer alten Handys werden weniger Rohstoffe wie z.B. Coltan benötigt. Um Coltan kämpfen im afrikanischen Land Kongo bewaffnete Milizen, die mit dem illegalen Verkauf des Erzes ihren Krieg finanzieren. Die Wiederverwendung von Coltan senkt also einerseits den Verbrauch von Rohstoffen, andererseits verwendet das katholische Missionswerk missio, das die Sammelaktionen durchführt, Erlöse für die Unterstützung von Traumazentren für die Opfer des Konflikts in Ostkongo.

Bei der ersten Sammelaktion sind 60 Handys zusammen gekommen und an missio übergeben worden. Die Fachschaft Religion ist sich sicher, dass noch viele weitere Althandys in unseren Schubladen zuhause

verstauben.

Hier also nochmal an alle: Unterstützt die Arbeit von missio und legt euer altes Handy in die Sammelbox vor dem Sekretariat!



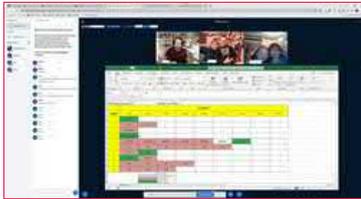
Lange Nacht der Mathematik 2020

Am LMG? Nein, diesmal zu Hause.

(23.11.2020; Ri) Wie so vieles in diesem Jahr lief auch die Lange Nacht der Mathematik in diesem Jahr nicht wie gewöhnlich ab. Statt in der Schule war nur ein Treffen in Zweiergruppen zu Hause mit Videokonferenz möglich. Aber auch diese Möglichkeit wurde mit Begeisterung angenommen, und so knobelten 15 Fünftklässler mit Herrn Käter, 13 Sechst- und Siebtklässler mit Herrn Dr. Kanngießer und 9 Acht- und Neuntklässler mit Frau Rinke bis Mitternacht vor dem Computer.

Die Aufgaben waren wieder knifflig und enthielten einige Stolpersteine. Nicht jeder hielt das bis Mitternacht durch – zwischendurch wurden einige eingeschlafene Teampartner vermeldet.

Auch die Technik machte uns einige Male einen „Strich durch die Rechnung“. So stürzten Videokonferenzen ab, erneutes Einloggen war längere Zeit nicht mehr möglich, und auch die gemeinsam nutzbaren Officedokumente in Iserv funktionierten nicht reibungslos. Aber auch hierfür wurden Lösungen gefunden. Wir gelangten zu der Vermutung, dass wir nicht als einzige Schule die Mathenacht in diesem Jahr über Iserv laufen ließen...



Der Jubel über Aufgaben, die nach mehrfachen erfolglosen Versuchen endlich richtig gelöst werden konnten, war aber auch über die Kopfhörer genauso laut zu hören wie in der Schule in den vergangenen Jahren. Und wieder schaffte es die Gruppe des Jahrganges 5 als einzige unserer Schule in die zweite Runde – um 0:05 Uhr! Herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer den Abend entspannt beenden konnten und freuen uns auf eine neue Runde im nächsten Jahr!

Stefan Kanngießer, Tobias Käter und Nicole Rinke für die Fachgruppe Mathematik



Wahlen zum Kreisjugendparlament

(6.11.2020, Wo/Lh) Am 03.11.20 haben nicht nur die US-Bürgerinnen und Bürger gewählt, sondern auch die Schülerinnen und Schüler des LMG. Zum zweiten Mal durften alle 12-21-Jährigen das Jugendparlament Friesland wählen, das eine beratende Funktion für den Kreistag hat.

Als Unterstützung für die Durchführung der Wahl, die dieses Mal unter erschwerten Corona-Bedingungen stattfinden musste, hatten sich 7 Schülerinnen und 1 Schüler aus den Klassen 11d und 11f bereit erklärt, als Wahlhelfer zu fungieren: Emma S., Imke S., Alexandra S., Johanna W., Carina K., Celina P. Samira F. und Oke M. Vielen Dank für die Mithilfe!!

Unser Dank geht natürlich auch an unseren Hausmeister Herrn Müller und das Sekretariat für das Bereitstellen der Schutzwände – und nicht zuletzt an alle Kolleginnen und Kollegen für ihr Verständnis

sowie die Kooperation!

Und auch ähnlich wie bei den US-Wahlen sind noch nicht alle Stimmen im Landkreis ausgezählt.



Sechs neue 5. Klassen am LMG

(30.08.20, Tr) Am ersten Schultag nach den Sommerferien konnten am LMG sechs neue 5. Klassen willkommen geheißen werden. Jede neue Klasse wurde in einer eigenen kleinen Feier entweder in unserer Aula oder im neuen Forum begrüßt. Nur so konnte der vorgeschriebene Sicherheitsabstand gewahrt werden. Corona werfe schon einen Schatten auf den Schulstart in diesem Jahr, stellte der Schulleiter Herr Müller fest, während er in viele durch Mundschutz halb verhüllte Gesichter blickte. Doch alle Lehrer wären sich dieser besonderen Situation sehr bewusst und würden die Kinder „dort abholen, wo sie zur Zeit stehen“.

Nach der Begrüßung durch Herrn Müller oder den stellvertretenden Schulleiter Herrn Frels stellten sich in den sechs jeweils etwas unterschiedlich gestalteten Feiern der Mittelstufenkoordinator Herr Lütje, die Betreuerin des 5. und 6. Jahrgangs Frau Trotzky, die Beratungslehrerin Frau Leu, die Sozialpädagogin Frau Kölling-Siems und die Paten der neuen 5. Klassen aus dem 10. Jahrgang vor. Sie alle versprachen die neuen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern beim Start an der neuen Schule und bei aufkommenden Fragen oder Problemen zu unterstützen. Auch die Schülerschaft, vertreten durch viele engagierte Schüler der SV, hieß die neuen Fünftklässler herzlich willkommen.

Musikalisch eingerahmt wurden die Begrüßungsfeiern durch Asia, Regina und Emma aus dem 6. Jahrgang sowie Fiona aus dem 11. Jahrgang am Klavier – und durch eine fetzige Steptanz-Einlage von Juna (5d) und Lara (12. Jahrgang).

Trotz der durch die Corona-Krise besonderen Vorzeichen, unter denen der Schulstart der neuen Fünftklässler in diesem Jahr stattfand, überwog deutlich die Freude über so viele neue Schüler am LMG. Nach den Einschulungsfeiern begaben sich die fünften Klassen mit ihren neuen Klassenlehrern zu ihren Räumen, um sich näher kennenzulernen. Als später Klassenfotos gemacht wurden, hatte man den Eindruck, dass das bereits am ersten Tag gut gelungen ist. [Zu den Klassenfotos](#)



The Artists Are Present

(24.8.2020, Wu) Am 17. Juli überreichte Herr Müller der ehemaligen Schülerin Alina U. und Nike R. aus der 8d ihre Urkunden im Rahmen des Landeswettbewerbs „Jugend gestaltet“. Die Werke der beiden Nachwuchskünstlerinnen wurden in einer Ausstellung in der „Eisfabrik“ in Hannover gezeigt. Alina U. ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellungseröffnung am 20. Juni persönlich zu besuchen.



Musik trotz Corona: Virtuell

(29.6.2020, Ko) Alle Arbeitsgemeinschaften mussten ab Mitte März pausieren - auch den Musik-AGs wurden verständlicherweise gemeinsame Proben untersagt. Das ist besonders ärgerlich, da sich am LMG ca. 250 Schülerinnen und Schüler seit Jahresbeginn auf das Sommerkonzert vorbereitet haben, das eigentlich am 6. Juli stattfinden sollte und das nun auch ausfällt.

Die LMG-Chöre und die 5b haben sich davon nicht beirren lassen und haben selbstständig zu Hause weiter geübt. Jeder hat seine Stimme mit dem eigenen Handy aufgenommen und sie per Iserv Herrn Kollstede geschickt, der alle Stimmen bearbeitet und danach am Computer zusammengesetzt hat. So

entsteht ein Eindruck von gemeinsamem Musizieren, den wir nach den Sommerferien hoffentlich wieder „live“ erleben dürfen.

Player wird geladen...

[Video 1 Klasse 5b](#)

Player wird geladen...

[Video 2 Klasse 5b](#)

Player wird geladen...

[Video 3 Unterstufenchor](#)

Player wird geladen...

[Video 4 Mittel- und Oberstufenchor](#)

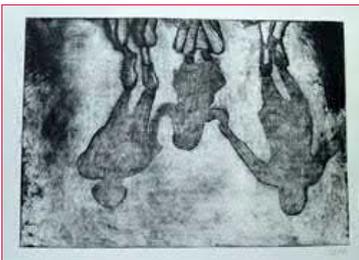


Erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend gestaltet“

(2.5.20, Wu) „Jugend gestaltet“ ist ein niedersächsischer Landeswettbewerb unter Schirmherrschaft des Kultusministers, der alle zwei Jahre stattfindet. Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 10 und 20 Jahren bewerben sich dabei mit künstlerischen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik.

In diesem Jahr wurden von ca. 1000 Einsendungen nur 50 Kunstwerke ausgewählt, die in einer Ausstellung in der „Eisfabrik“ Hannover präsentiert werden sollen- mit dabei sind zwei Schülerinnen des Lothar-Meyer-

Gymnasiums: Alina U. (ehemalige Schülerin des LK Kunst 2019) und Nike R. aus der 8d.



Alina U. stellt in ihrer dramatischen Radierung zum Thema „Menschen in Beziehungen“ das traditionelle Familienbild buchstäblich „auf den Kopf“.



Nike R. erzeugt in ihrem Linolschnitt „Kleiner Bär“ durch wenige, konsequent gesetzte Linien und Flächen ein stimmungsvolles Winterbild.

Die Fachgruppe Kunst gratuliert herzlich!



Architektur-Spaziergang zur Vareler Schlosskirche

(13.3.2020, Bj) Am vergangenen Dienstag machte die Klasse 10c im Rahmen des Kunstunterrichts eine kleine Exkursion: Da in diesem Halbjahr das Thema Architektur auf dem Lehrplan steht, wurde die Vareler Schlosskirche, deren romanische Bauweise ihren Ursprung im 12. Jahrhundert hat, besichtigt. Westturm, Chor, Längs- und Querschiff, Vierung und Rundbögen wurden genauestens unter die Lupe genommen und – trotz schlechten Wetters – sogar skizziert. Wir danken der evangelischen Kirchengemeinde Varel, dass wir die Kirche von innen und außen besichtigen durften!



Großer Besucherandrang bei Vernissage im Alten Zollamt

(13.3.2020, Ps) Am 06.03. eröffnete die Ausstellung „Vergänglichkeit“ im Kunstraum in Varel mit beeindruckenden Arbeiten der Oberstufenkurse Kunst des Lothar-Meyer-Gymnasiums.

Die Begrüßung der vielen interessierten Besucher erfolgte durch Helmut Wahmhoff, der die Qualität und Professionalität der Arbeiten der Schülerinnen und Schüler lobte und darauf hinwies, dass auch die hohe Qualität dieser Arbeiten dazu geführt hatte, dass die Ausstellung auf den zahlreichen Plakaten nicht als „Schüler“-Ausstellung, sondern schlicht als Kunstausstellung angekündigt worden war, da viele der Werke sich an den Arbeiten in Galerien durchaus messen ließen.

Eine souveräne (von Stine W. und Jana P. verfasste) Einführung in die Ausstellung mit kurzer Präsentation der Arbeiten und einer Reflexion des Arbeitsprozesses in den Kursen erfolgte durch Martje E. und wurde mit großem Applaus gewürdigt, ebenso wie der Vortrag eines selbst verfassten Gedichtes zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Sturmflut“ von Juliane K.

Auch kulinarisch war die Vernissage eine gelungene Veranstaltung, da die Schülerinnen und Schüler neben selbst zubereiteten Speisen auch Sekt und andere Getränke reichten. So wurde auch nach den Vorträgen bei Sekt und Häppchen noch intensiv über die ausgestellten Werke gesprochen, zu denen vor allem auch die vielen anwesenden Künstlerinnen und Künstler selbst Auskunft geben konnten. Dabei ist noch besonders lobend zu erwähnen, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Werke erstellten, sondern am Prozess der Ausstellungs-Gestaltung (Rahmung, Hängung, Erstellung von Beschilderungen und Informationstexten etc.) auch im Vorfeld schon einen großen Anteil an der gelungenen Ausstellung hatten.

Wer die Vernissage verpasst hat, hat noch bis zum 19. April die Möglichkeit, sich die wirklich interessante Ausstellung anzusehen. Der Kunstraum Varel (Am Hafen 1) hat bis zu diesem Datum immer samstags und sonntags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos und an den meisten Terminen werden Schülerinnen und Schüler vor Ort sein, die einem Gespräch über ihre Werke sehr aufgeschlossen gegenüberstehen.

Allen Interessierten wünschen wir viel Freude beim Kunstgenuss und einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Vergänglichkeit“ und schließen (wie auch bei der Vernissage) mit dem Schlusswort von Juliane K.:

Vorbei ist die Arbeit zur Sturmflut jetzt,
Spaß hatten wir und uns dabei nicht gehetzt.
Lange gedauert hat es, bis wir wussten, es ist gut,
Im Ergebnis steckt viel Schweiß und Blut.

Ein Schock waren die Zahlen, über 300 Tote,
Nicht alle konnten sich retten, es gab zu wenig Boote.
Berichte von Zeitzeugen, die alles sahen, haben uns klargemacht:
Die Kürzung der Ausgaben für den Küstenschutz haben nichts gebracht.

Am Ergebnis lässt sich erkennen,
Es war eine Freude für uns alle, ein solch Werk zu erschaffen, den Aufwand wollen wir nicht nennen.
Schwierigkeiten gab es, ist ja klar,
Doch haben wir sie gemeistert, wohl wahr.

Zufrieden sind wir nun mit dem Produkt,
Kritisch haben wir uns das Werk mehrmals angeguckt.
Verbessert, verändert, angepasst,
Die Arbeit fiel uns das eine oder andere Mal zur Last.

Mal fehlte eine Idee, dann war die Zeit weg,
Ständig dieser Schreck.
Nun stehen wir hier voller Stolz und Kraft,
Kekse und Leckereien waren in komplizierten Situationen rettender Lebenssaft.

Zum Schluss erwähnen wir noch,
Es war schön, die Motivation hielt doch.
Jetzt ist's vorbei,
Der Kopf wird wieder etwas frei!

Die Kunst-Kurse des Lothar-Meyer-Gymnasiums



Auf den Spuren der Römer in Trier

(09.03.2020, Wd) In der letzten Woche unternahmen 32 Lateinschüler/innen eine einwöchige Exkursion nach Trier, um sich dort einen Eindruck vom Leben der Römer zu verschaffen. Nach einer langen Bahnfahrt konnten die Lateiner auf dem Weg vom Bahnhof zur Jugendherberge schon gleich das Wahrzeichen Triers, die Porta Nigra, erblicken.

Am nächsten Morgen stand dann die genauere Besichtigung Triers auf dem Programm. Startpunkt war natürlich die um 170 n.Chr. erbaute Porta Nigra, die ihren Name der schwarzen Fassade verdankt. Aber auch das Amphitheater und die Kaiserthermen waren natürlich Orte, die es als Lateinschüler/in zu besuchen gilt.

Trier bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, den Übergang von antiken zu christlichen Stätten zu bestaunen. So war die heutige evangelische Kirche zum Erlöser, besser bekannt als Konstantinsbasilika, ursprünglich eine römische Palastaula. Auch der Dom St. Peter geht auf römische Zeit zurück. So soll Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, ihr Grundstück den ersten Bischöfen Triers geschenkt haben, die dann dort mit dem Bau des Doms begannen. So verging ein langer, aber erlebnisreicher Stadterkundungsgang wie im Fluge.

Am Mittwoch unternahm die Gruppe einen Tagesausflug zur Villa Borg bei Perl im Saarland. Dort wurde eine villa rustica im Maßstab 1:1 wieder aufgebaut. Auf diese Weise erhielten die Schülerinnen und Schüler einen realistischen Eindruck einer kleinen Thermenanlage, des Eingangsbereiches einer villa rustica, der Küche und der Lebens- und Arbeitsweise der damaligen Bewohner. Bevor es wieder zurück nach Trier ging, besuchte die Gruppe die bekannte Saarschleife.

Witterungsbedingt wurde der Donnerstag ein Museumstag. Zwar wanderte die Schülergruppe noch zur Mariensäule, um einen schönen Ausblick auf Trier zu genießen, aber ab Mittag regnete es sich ein, so dass ein Besuch in den überdachten Thermen am Viehmarkt und des Landesmuseums mit seinen bekannten Gräbermonumenten und Mosaiken gern angenommen wurde. Bei Stockbrot und halbwegs trockenem Wetter ließen alle abends die vergangene Woche Revue passieren, bevor es am Freitag auch schon wieder zurück nach Varel ging.

Insgesamt waren sich alle einig, dass es eine gelungene Exkursion war.



Faschingsdisco der 5. und 6. Klassen

(25.2.2020, Ps) Am 21.02. war es wieder so weit: Die Pausenhalle des LMG verwandelte sich in eine „semiprofessionelle“ Discothek, in der viele Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Jahrgangs drei Stunden lang ausgelassen feiern durften. Organisiert wurde die Faschingsparty wie in jedem Jahr von der Schülersvertretung, die auch für Süßigkeiten, Knabbereien und gute Unterhaltung in Form verschiedener Partyspiele wie Limbo, Stopp-Tanz, Karaoke und Luftballon-Tanz sorgte.

Da sich wieder viele Schülerinnen und Schüler äußerst kreativ verkleidet hatten, konnten vier Kostüme für ihre Originalität und gelungene Umsetzung prämiert werden - nämlich ein Pfau, eine Packung Tee, ein verrückter Professor und eine Cola-Dose.

Als ersten Preis gab es in diesem Jahr einen LMG-Pullover nach Wahl, alle weiteren Gewinner der diversen Spiele durften sich über LMG-Beutel und Süßigkeiten freuen.

Die musikalische Gestaltung der Faschingsdisco übernahm in diesem Jahr Herr Hoffmann, der von der „Robbe“ über aktuelle Tik Tok-Hits bis hin zu Mark Forster bewies, dass er als „junggeliebener“ DJ auch für die Jahrgänge 5 und 6 einen treffsicheren Musikgeschmack besitzt. Er wurde von Herrn Kollstede unterstützt, der für eine tolle Discobeleuchtung sorgte, sodass die Tanzfläche die meiste Zeit gut gefüllt war.

Doch nicht nur die Schülerinnen und Schüler hatten ihren Spaß, sondern auch die Lehrerinnen und Lehrer, die dabei waren und zum Teil sogar ausgelassen mitfeierten. Dabei wird den anwesenden Schülerinnen und Schülern sicher noch lange die Lehrkraft in Erinnerung bleiben, die mit rotgelockerter Perücke und voller Begeisterung die Tanzfläche eroberte...

Als fünf Minuten vor dem offiziellen Ende der Faschingsdisco noch einmal das Flieger-Lied erklang, bei dem immer noch alle Anwesenden enthusiastisch durch die Pausenhalle tanzten, hüpfen, „schwammen“ und sich dabei an den Händen hielten, war es offensichtlich: Die Faschingsdisco war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg!



Willkommen am LMG!

Verstärkung des Kollegiums

(21.02.2020, Eb) Wir freuen uns, zu Beginn des zweiten Halbjahres 2019/20 acht neue Kolleginnen und Kollegen am LMG begrüßen zu können.

Herzlich willkommen Herr Derendorf (Physik, Chemie), Herr Käter (Mathe, Physik), Herr Stallkamp (Deutsch, Erdkunde), Herr Fallnich (Englisch, Sport), Frau Haaslop (Englisch, Biologie), Frau Höfelmeier (Biologie, Chemie), Frau Stark (Religion, Biologie) und Frau Hinrichs (Deutsch, Kunst, beim Fototermin leider krank).

Einen guten Start am LMG!



Erfolgreich im Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur 2019“

(9.2.2020, Ka) Deutschland ist im Quiz-Fieber und die Schülerinnen und Schüler des LMG quizzten auch dieses Jahr wieder mit. Sie konnten ihre Kenntnisse im Wettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ unter Beweis stellen. Die anspruchsvollen Fragen orientierten sich nicht nur am Schulstoff, sondern setzten ein breites Allgemeinwissen in den Themengebieten „Mensch und Tier“, „Natur und Umwelt“ und „Technik und Fortschritt“ voraus. Alle teilnehmenden Schüler wurden mit einer Urkunde und einem Wissens-Kartenspiel, die Platzierten jeder Jahrgangsstufe mit Buch- und Spielpreisen belohnt.

Schulsieger des Wettbewerbes wurden Mia Schreinecke (Klasse 5e), Tamino E. (Klasse 6d), Yannick L. (Klasse 7b) und im 8. Jahrgang teilten sich den Schulsieg Marten H. (Klasse 8c) und Jonas V. (Klasse

8a). Zwei Schüler schafften es sogar, über die Schulwertung hinaus zu kommen: Bo D. (Klasse 5e) erreichte den 3. Platz und Jelto C. (Klasse 7b) den 1. Platz der jeweiligen Jahrgangsstufe in der Landeswertung.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im nächsten Schuljahr!



Die Kunst ist umgezogen!

(1.2.2020, Bj) Es ist vollbracht – die Fachschaft Kunst des LMG Varel ist in den sanierten M-Trakt eingezogen. Neben Unterrichtsgeschäften und Zeugnis Konferenzen haben es viele fleißige Helfer*innen möglich gemacht, dass Schränke, Regale, Schneidemaschinen, Papier, Farben und Co. vom provisorischen Kunstbereich im K-Trakt, der für ein Jahr die Heimat des Kunstunterrichts war, nun wohlbehalten und sicher in den neuen Fachräumen und Sammlungen angekommen sind.

Nun muss die Sammlung noch sortiert und eingerichtet werden, aber ein Großteil ist geschafft. Wir danken allen fleißigen Helfer*innen, die den Umzug so schnell und reibungslos ermöglicht haben – vor allem natürlich den Hausmeistern Herrn Müller und Herrn Menke, unserem Schulasistenten Herrn Weiß, zahlreichen Schüler*innen sowie den Fachkolleginnen und -kollegen.

Wir freuen uns mit unseren Kunstklassen auf eine kreative und bunte Zukunft in den neuen Kunsträumen!

Eure und Ihre Fachschaft Kunst



MINT-Klasse 9c erkundet die Kardiologie und die Nephrologie des St-Johannes-Hospitals

(1.2.2020, Rf) Wie arbeitet das Herz? Was passiert, wenn die Nieren nicht mehr funktionieren? Die Schülerinnen und Schüler der MINT-Klasse konnten mit Hilfe des Kardiologen des Varelener Krankenhauses, Dr. Nordmeyer, den Aufbau und die Funktion ihrer eigenen Herzen untersuchen. Prof. Dr. Dr. Baumann informierte die Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben der Niere und die Funktion der Dialyse.



Ein Teil der Schüler*innen begann mit dem Ultraschall ihres eigenen Herzens. Sie konnten sich von der reibungslosen Bewegung ihrer Taschen- und Segelklappen sowie die der Kammern und des Blutes überzeugen. Eine Gruppe führte das Belastungs-EKG durch. Die elektrische Aktivität ihrer Herzen wurde am Monitor verfolgt. Als der Widerstand immer höher wurde, konnten die Auswirkungen auf den Herzschlag, den Puls und den Blutdruck auf dem Monitor bzw. auf dem Ausdruck beobachtet werden. Die medizinische Fachangestellte Heike Langner präsentierte außerdem EKGs, auf denen ein Herzinfarkt, Kammerflimmern und die Aktivität eines implantierten Defibrillators zu erkennen waren.

In der Nephrologie besichtigten die Schüler*innen die Dialyseabteilung. Prof. Dr. Dr. Baumann erklärte die Funktion einer gesunden Niere und die Gefahren einer Erkrankung. Die Dialyse, das Blutreinigungsverfahren, das bei Nierenversagen als Ersatzverfahren zum Einsatz kommt, wurde als letzte Behandlungsmöglichkeit vorgestellt. Hier beeindruckten die Schüler*innen ganz besonders die dicken Nadeln, die für die Abnahme großer Blutmengen erforderlich sind.



Mathecamp in Papenburg

(22.1.2020, Ri) *'Logik hat am meisten Spaß gemacht', 'Diesmal war genug Milchreis vorhanden' und 'Das Camp soll bitte länger dauern!'* Das waren die meistgenannten Kommentare bei der Auswertung des diesjährigen Mathecamps vom Donnerstag, 09.01.20 bis Samstag, 11.01.20.



60 Schülerinnen und Schüler von Schulen rund um Oldenburg trafen sich wieder in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, um gemeinsam mit Lehrern der verschiedenen Schulen, Studenten und Professor Grieser von der Universität Oldenburg über Aufgaben aus den Bereichen Logik, Zahlentheorie, Geometrie, Gleichungen, Universitätsmathematik, Invarianzprinzip,... zu tüfteln.

Neben der Mathematik gab es auch wieder Zeit für freies Arbeiten, Zeit zum Bootfahren, einen Vortrag von Professor Grieser, einen Spieleabend und das gute Essen der HÖB.



Vom LMG waren in diesem Jahr Paul Ole K. (12), Judit B. (8) und Tamino E. (6) dabei, und natürlich Frau Rinke.

Mathematik-Olympiade 2019 am LMG

(22.1.2020, Ri) Emmas Garten, Spielchips, Kartenspiele, Gleichungssysteme mit Wurzeln,... Mathematiker können aus vielen Dingen Aufgaben zaubern. Sie im Rahmen der Mathematik-Olympiade zu lösen ist nicht ganz so einfach, aber auch in diesem Jahr sind wieder 11 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 12 unserer Schule zur zweiten Runde der Mathematik-Olympiade angetreten.

Paul K. (Jahrgang 12), Tamino E. (Jahrgang 6) und Hannes I. (Jahrgang 5) hätten es fast bis in die Landesrunde nach Göttingen geschafft. Diesmal hat es nicht ganz gereicht, aber die eingereichten Lösungen haben die korrigierenden Lehrer trotzdem beeindruckt.

Die Mathematik-Olympiade ist ein Einzelwettbewerb, der getrennt nach Klassenstufen verläuft, und jährlich bundesweit angeboten wird, aber in jedem Bundesland - hier in Niedersachsen - selbstständig durchgeführt wird.

In jeder der bis zu vier Runden sind drei bis sechs Aufgaben zu bearbeiten, die vor allem logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden erfordern.

Die Mathematik-Olympiade in Niedersachsen ist vom niedersächsischen Kultusministerium als geförderter Schülerwettbewerb anerkannt. Sie findet im Rahmen der deutschlandweiten Mathematik-Olympiade statt.



Frau Tuchscherer verabschiedet sich

Unsere langjährige Sozialarbeiterin verlässt die Schule

(Eb 09.01.2020) Mit folgendem Brief verabschiedet sich unsere Sozialarbeiterin Frau Martina Tuchscherer vom LMG. Im Namen der Schulgemeinschaft bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich für die hervorragende Unterstützung in den letzten 9 Jahren und wünsche nur das Beste für Ihre private und berufliche Zukunft. Wir sehen uns bestimmt wieder!

*"Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Unterstützer des LMG, liebe Kolleginnen und Kollegen,
zum Jahresende habe ich meine Tätigkeit als Sozialarbeiterin am Lothar-Meyer-Gymnasium beendet.
Dazu habe ich mich schweren Herzens entschlossen, damit ich mich ganz auf meine selbstständige Arbeit*

als Supervisorin konzentrieren kann.

Damit es in der Schulsozialarbeit für alle „nahtlos“ weitergeht, habe ich eine langjährige Kollegin, Frau Tanja Kölling-Siems, für die Arbeit gewinnen können. Sie beginnt ab Januar ihren Dienst und ich werde sie in den ersten Wochen noch unterstützen. Wir hoffen, dass dadurch ein guter Übergang gelingt.

Es fällt mir sehr schwer, die Schule zu verlassen, aber ich bin dankbar für die tolle Zeit am LMG. Ich bedanke mich bei allen Schülerinnen und Schülern, die mir viel Vertrauen entgegengebracht haben und hoffe, dass ihr weiterhin eine schöne und erfolgreiche Schulzeit erlebt. Auch den Eltern und Erziehungsberechtigten sage ich Danke für Ihre Offenheit und ihr Engagement.

Danke sage ich allen Unterstützern, dem Förderverein, den Elternvertretern und besonders der Helmut- Barthel-Stiftung, die seit Jahren meinen Einsatz an dieser Schule finanziert und ermöglicht. Vielen Dank dafür!

Natürlich bedanke ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen. Es war eine schöne Zeit und ich werde alle sehr vermissen. Ihr seid ein tolles Team!

Ganz viele liebe Grüße, Martina Tuchscherer"

Anmelden